

**Modul: Modul 8 – Teaching English as a Second/Foreign Language****Studiengänge: Master Englisch Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen**

<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 9 LP	<b>Aufwand</b> 270 h
---------------------------------	----------------------------	--	--------------------------------	-------------------------

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	HS Fachdidaktik	HS	4	2
	2	HS Sprachwissenschaft	HS	5	2
...					

<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Englisch
----------	--

<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Nachdem in Modul 2 Grundkompetenzen zur Englischen Fachdidaktik und zur sprachlichen Diagnose und Förderung sowie in Modul 3 Grundkompetenzen in der Sprachanalyse und in der Kommunikation über Ergebnisse und Probleme erworben worden sind, werden detailliertere wissenschaftliche Ansätze thematisiert und im Hinblick auf die spätere Unterrichtspraxis miteinander verschränkt.</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- explanatorisch ausgerichtete Modelle für die Analyse der englischen Sprache in den Bereichen Syntax und Lexikologie (funktional-kognitive Grammatik, Theorien der Wortbildung, kognitive Semantik einschließlich Konzepttheorien, Prototypensemantik, Metaphertheorie)</li><li>- eine vertiefende Diskussion diskursanalytischer Problemstellungen (Vergleich von Kommunikationstheorien wie dem von Grice begründeten Modell der Pragmatik, der von Sperber und Wilson selbständige, kritische und produktive Umgang (Analyse, Interpretation, Rezeption) mit literarischen und kulturellen Texten aus dem 14. bis 19. Jahrhundert (die exemplarisch, d.h. als Einzelbeispiele repräsentativ für relevante literatur- und kulturhistorische sowie literatur- und kulturtheoretische Entwicklungen sind) und entsprechender Sekundärliteratur (einschließlich Film, Fernsehens, Neue Medien, Multimediabereich) entwickelten Relevanztheorie, der <i>Blending Theory</i> von Fauconnier und Turner; Anwendungsfelder solcher Theorien, z.B. <i>gender language</i>)</li><li>- explanatorisch ausgerichtete Modelle für die Erklärung des Sprachwandels (sprachinterne Faktoren; sprachexterne Faktoren wie sozial und geographisch bedingte Sprachvariation, Kontakte mit anderen Sprachen), die exemplarisch anhand sprachlicher Veränderungen des Englischen diskutiert werden</li><li>- Modelle zur Beschreibung sprachlicher Variation (Soziolinguistik, Dialektologie, Theorien zu Pidgins und Creoles, Accommodation Theory und Bilingualismustheorien), die exemplarisch behandelt werden mit Bezug auf Varietäten des heutigen Englisch wie z.B. British Standard English, Englisch in Schottland, British Black English, American English, African-American Vernacular English u.a.</li><li>- sprachdidaktische Theorien und Modelle, um schulformspezifischen Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren</li><li>- sprachdidaktische Modelle und Theorien in Hinsicht auf die Entwicklung von sprachlich-kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen,</li></ul>
----------	---

	<p>- Forschungsergebnisse zu Variablen und zur Diagnose von Erfolg im Englischunterricht,</p> <p>- Fokussierung sprachlich-kommunikativer Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung von literatur-, text- und mediendidaktischer Aspekte im Englischunterricht</p>	
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b>  Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit, Analyse- und Kommunikationsfähigkeit; Kooperations- und Gestaltungsfähigkeit wie auch die Entscheidungs- und Urteilskompetenz der Studierenden wird durch ihre verstärkte Einbeziehung in die Organisation und Gestaltung der Lehrveranstaltungen gefördert.</p> <p>Übergeordnetes Lernziel ist die Fortentwicklung von Fähigkeiten zur Analyse, Planung und Durchführung von englischsprachigen Lehr- und Lernprozessen; die sprachwissenschaftlichen Erkenntnisse werden unter fachdidaktischen Aspekten und im Hinblick auf Praxisrelevanz vertieft,</p> <p>- um fremdsprachliche Lehr-/Lernprozesse konzipieren und umsetzen zu können,</p> <p>- um die Lehr-/Lernprozesse in der Praxis vorbereiten und gestalten sowie im Nachhinein kritisch reflektieren und bewerten zu können.</p>	
<b>5</b>	<p><b>Prüfungen</b>  Modulprüfung</p>	
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b>  Das Modul wird mit einem Portfolio über beide Veranstaltungen abgeschlossen. In das Portfolio geht eine Hausarbeit ein, die in dem mit 5 LP kreditierten HS Sprachwissenschaft verfasst wird. In dem HS Fachdidaktik sind Studienleistungen im Umfang von 4 LP zu erbringen.</p>	
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p>	
<b>8</b>	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>  Pflichtmodul Master Englisch Lehramt HR</p>	
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>  Prof. Dr. Sarah Buschfeld</p>	<p><b>Zuständige Fakultät</b>  15</p>

<b>Modul: Modul 9 – English Language Skills</b>					
<b>Studiengänge: Master Englisch Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	2 Semester	3./4. Semester	6 LP	180 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Translation	HS	4	2
	2	Masterclass (MC)	HS	2	2
	...				
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Übersetzung vom Deutschen in die Fremdsprache Englisch. Bei der Übersetzung steht die Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten und Satzstrukturen im Vordergrund, die es in der Fremdsprache sprachlich und inhaltlich akkurat wiederzugeben gilt. Ebenfalls von Bedeutung ist die Schärfung eines kontrastiv ausgelegten Sprachbewusstseins für Probleme des Englischen aus der besonderen Sicht deutschsprachiger Lernender. In der Masterclass werden verschiedene Teilaspekte der in Modul 1 beschriebenen Inhalte und Kompetenzen detailliert vertieft.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Darstellungs- und Kommunikationsfähigkeit zwischen Ausgangs- und Zielsprache; aufbauend auf dieser ein geschärftes Bewusstsein für die Anforderungen in der schulpraktischen Vermittlung der Zielsprache.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Das Modul wird mit einer zweistündigen Klausur über beide Veranstaltungen abgeschlossen. In den beiden Veranstaltungen sind individuelle Studienleistungen zu erbringen.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul Master Englisch Lehramt HR				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Richard Bell		<b>Zuständige Fakultät</b> 15		

<b>Modul: Modul 10 – Advanced Studies</b>					
<b>Studiengänge: Master Englisch Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	1 Semester	3. Semester	9 LP	270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>	
1	HS nach Wahl Brit./Am. Literature and	HS	4	2	
2	HS Literatur-/Kulturdidaktik	HS	5	2	
...					
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Selbständiger, kritischer und produktiver Umgang (Analyse, Interpretation, Rezeption) mit literarischen und kulturellen Texten von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die exemplarisch, d.h. als Einzelbeispiele repräsentativ für relevante literatur- und kulturhistorische sowie literatur- und kulturtheoretische Entwicklungen sind, und entsprechender Sekundärliteratur einschließlich Film, Fernsehens, Neue Medien, Multimediabereich. Ausgehend hiervon wird die fachdidaktische und schulformspezifische Vermittlung anglophoner Literaturen und Kulturen auf der Grundlage der bereits erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse vertieft und im Hinblick auf unterrichtliche Zusammenhänge adaptiert.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis, Analyse und selbständige Durchdringung zentraler Fragestellungen der britischen und amerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaften</li> <li>- eine verständliche wie problembewusste Darstellung und Reflexion literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien, Modelle und Methoden</li> <li>- die entsprechende Verbesserung der Gestaltungs-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit</li> <li>- eine Verbesserung der Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit dabei sowie bei der Einordnung der Fachdiskussionen in Gesamtzusammenhänge und der Bewertung ihrer Relevanz für die spätere Schulpraxis in verschiedenen Schulformen</li> <li>- die Erhöhung der Anwendungs- und Problemlösefähigkeit bezüglich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien, Modelle und Methoden und deren fachdidaktischer Relevanz</li> <li>- die Fähigkeit, Englischunterricht unter literatur- und kulturdidaktischen Fragestellungen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<p>Das Modul wird mit einer mündlichen Modulprüfung (45 Minuten) über beide Veranstaltungen abgeschlossen. Studienleistungen werden in beiden Veranstaltungen erbracht: in dem mit 4 LP kreditierten HS Literatur und Kultur wird eine Hausarbeit verfasst, in dem mit 5 LP kreditierten HS Fachdidaktik ein Unterrichtsentwurf.</p>				

<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul Master Englisch Lehramt HR	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Walter Grünzweig	<b>Zuständige Fakultät</b> 15

<b>Modul: Modul Praxissemester</b>					
<b>Studiengänge: Master Englisch Lehramt 1) an Grundschulen, 2) an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, 3) an Gymnasien und Gesamtschulen, 4) für sonderpädagogische Förderung</b>					
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 7 LP (davon 3 LP aus Fachkontingent)	<b>Aufwand</b> 210 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Vorbereitungsseminar Praxissemester	HS	3	2
	2	Begleitseminar Praxissemester	HS	4	2
	...				
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b> Vertiefte Analyse, Planung und Durchführung von englischsprachigen Lehr- und Lernprozessen im Bereich sprachlich-kommunikativer Kompetenzen sowie kulturell-interkultureller Aspekte des Englischunterrichts. Um dieser doppelten Zielsetzung gerecht zu werden, sind weitergehende fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen notwendig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- um fremdsprachliche Lehr-/Lernprozesse konzipieren und umsetzen zu können,</li> <li>- um die Lehr-/Lernprozesse in der Praxis vorbereiten und gestalten sowie im Nachhinein kritisch reflektieren und bewerten zu können,</li> <li>- um kulturelle und interkulturelle Aspekte des Englischunterrichts in Verbindung mit sprachlich-kommunikativen Zielsetzungen analysieren, planen, umsetzen und reflektieren zu können.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b> 1) <i>Fähigkeiten zur Analyse, Gestaltung und Reflexion von englischsprachigen Lehr-/Lernprozessen, dabei ggf. Berücksichtigung von:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellen des Zweitspracherwerbs als Bezugsgrößen für Englischunterricht</li> <li>- Mehrsprachigkeitsaspekten sowie methodischen Konzeptionen wie Sprachimmersion und bilinguaem Unterricht/ CLIL</li> <li>- altersspezifischen Gesichtspunkten beim Englischlernen und –lehren</li> <li>- Faktoren des Lernerfolgs, Aspekten der Lernerorientierung und Selbständigkeit</li> <li>- Individualisierung und Differenzierung des Lehr-/Lernprozesses</li> <li>- Sprachbewusstheit und des Stellenwerts von Formfokus und Inhaltsfokus beim Englischlehren und –lernen,</li> <li>- kommunikativen Kompetenzen, kommunikativen Lernzielen sowie möglichen Kontexten für</li> </ul>				

	<p>die Unterrichtsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlichen Kompetenzen, sprachlichen Lernzielen sowie deren Integration in unterrichtliche Prozesse</li> <li>- kognitiverenden Maßnahmen bei der Gestaltung des Englischlernens und von affektiv-motivationalen und sozialen Aspekten,</li> </ul> <p><i>2) Analyse und Reflexion von kulturellen und interkulturellen Zielsetzungen im Englischunterricht</i></p> <p>Die Frage der Beziehung des Eigenen zum Fremden ist eine der bedeutenden Gesichtspunkte bei der Festlegung von kulturellen und interkulturellen Zielvorgaben für Englischunterricht. Die Förderung einer ethnorelativen Einstellung zu fremden Kulturen wird daher als eine zentrale Aufgabe beim Lernen einer Fremdsprache verstanden. Dieser Aspekt hängt eng mit dem Stellenwert von Texten im Lehr-/Lernprozess und der Reflexion von sprachlicher Kommunikation im Englischunterricht zusammen. Die Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen in Verbindung mit sprachlich-kommunikativen Kompetenzen basiert ggf. auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Analyse und Reflexion von Texten und Textsorten (literarische Texten, Sachtexte, gesprochener Diskurs) aus englischsprachigen Ländern, und zwar aus der Perspektive der Lerner sowie der Unterrichtenden im Englischunterricht, Einordnung auf der Grundlage von eigenkulturellen und fremdkulturellen Verstehensprozessen, Bezug auf Aspekte des zeitgenössischen und historischen Kontextes,</li> <li>- der Analyse von verschiedenen medialen Versionen von Texten (geschriebener Text, Film, Hypertext),</li> <li>- der Analyse von Form und Funktion sowie der kommunikativen Angemessenheit von Sprache im Kontext,</li> <li>- Theorien und Modellen des didaktischen Umgangs mit kulturellen und interkulturellen Themen unter Einbezug einer historischen Perspektive,</li> <li>- Verstehensprozessen in Lingua-Franca Situationen, wobei Englisch als Verkehrssprache in der globalisierten Welt verwendet wird,</li> <li>- der Kenntnis von ethnozentrischen und ethnorelativierenden Zugängen zu Sprache und Kultur,</li> <li>- dem kreativen Umgang mit kulturellen Produkten in unterrichtlichen Prozessen.</li> </ul> <p><i>3) Planung und Durchführung von Englischunterricht: didaktisch-methodische Kompetenzen</i></p> <p>Die Ebene der Planung, Gestaltung und Reflexion von Englischunterricht wird durch unterrichtspraktisch erworbene didaktisch-methodische Kompetenzen erweitert. In der konkreten Unterrichtssituation werden die theoretischen Modelle und die in der fremdsprachendidaktischen Forschung entwickelten Handlungskonzepte erprobt und auf dem Hintergrund praktischer Erfahrungen kritisch hinterfragt.</p>
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Portfolio
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>

<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul Master Englisch Lehramt G, HR, GyGe, SP	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Susanne Ehrenreich	<b>Zuständige Fakultät</b> 15